



*Fachtagung*

# Taking back Control

## Zur globalen Finanzkrise und den Ambitionen einer Steuerung des Finanzsystems

Donnerstag, 6., 11:30 - 21:00 Uhr und Freitag, 7. September 2018,  
9:00 - 15:30 Uhr, Goethestraße 2, Schader-Forum, 64285 Darmstadt

Ist es möglich, das Finanzsystem nicht nur zu stabilisieren, sondern auch auf gesellschaftliche Ziele auszurichten? Und wie könnte dies geschehen?

Die Insolvenz der Investmentbank Lehman Brothers am 15. September 2008 markierte einen dramatischen Höhepunkt der globalen Finanzkrise. Den Weg in diese Krise bereitete ein kultureller, institutioneller und organisationaler Wandel. Die Krise allein auf riskante Geschäftsstrategien einiger Finanzinstitute am US-amerikanischen Hypothekenmarkt zurückführen, greift zu kurz.

Zugleich sind die Wirkungen der globalen Finanzkrise vielschichtig. In den Ländern des globalen Nordens hat sie das Gefühl der Unsicherheit deutlich erhöht. In ihrer Ausprägung als europäische Schuldenkrise zeitigte sie umfassende politische Folgen – weit über die Finanzmarktpolitik hinaus. Weltweit hat das Vertrauen in grundlegende Institutionen moderner Gesellschaften, in die Koordinationsfähigkeit des Marktes sowie in das Korrektiv- und Steuerungspotenzial des Staates schwere Kratzer bekommen. Auch daraus dürften sich die Erfolge populistischer Bewegungen in Europa und Nordamerika speisen.

Die Ambitionen einer Steuerung des Finanzsystems angesichts der Erfahrungen der globalen Finanzkrise sind Thema der interdisziplinären Fachtagung „Taking back Control“. Sie findet aus Anlass des zehnten Jahrestags des Zusammenbruchs von Lehman Brothers am 6./7. September 2018 im Darmstädter Schader-Forum statt.

Im Mittelpunkt der Tagung werden die Themengebiete „Transdisziplinäre Krisendiagnosen“, „Die Bedeutung der globalen Finanzkrise für die Stabilität demokratischer Gesellschaften“ und „Gesellschaftliche Kontrolle des Finanzsystems – wie und wozu?“ stehen.

Veranstalter sind die Schader-Stiftung und der vom BMBF geförderte Forschungsverbund „Was sollen Banken tun?“ (SOFI Göttingen, Hochschule Darmstadt und Nell-Breuning-Institut Frankfurt am Main). Die Fachtagung wird im Rahmen der Förderinitiative „Finanzsystem und Gesellschaft“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Die Paper zu den Workshops werden ab Mitte August über die Internetseite [www.schader-stiftung.de/takingbackcontrol](http://www.schader-stiftung.de/takingbackcontrol) zugänglich sein.

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie unter: [www.schader-stiftung.de/takingbackcontrol](http://www.schader-stiftung.de/takingbackcontrol)

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung  
im Rahmen der Förderinitiative „Finanzsystem und Gesellschaft“





## Programm – Donnerstag, den 6. September 2018

- 11:30 – 12:30 Uhr **Ankommen und Begrüßungsimbiss**
- 12:30 – 14:30 Uhr **Impulsvorträge und Diskussion**  
**Geldverwendung – Geldwissen – Geldvertrauen**  
*Univ.-Prof. Dr. Klaus Kraemer, Institut für Soziologie, Universität Graz*
- Wie ändert sich das Verhältnis von Wirtschaft und Politik in Finanzkrisen?**  
*Prof. Dr. Ute Tellmann, Max-Weber-Kolleg für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien, Universität Erfurt (angefragt)*
- 14:30 – 15:00 Uhr Pause
- 15:00 – 16:30 Uhr **Workshop-Runde I**  
**Komplexität, Autonomie und Entkopplung I**  
**Autonomie der Finanzmärkte – unausweichlich oder verhängnisvoll?**  
Mit Beiträgen von  
*PD. Dr. Barbara Kuchler, Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie*  
*Dr. Christina Kleinau, HHL Leipzig Graduate School of Management*
- Politischer Protest I**  
**Gefährden die politischen Reaktionen auf die Finanzkrise die Stabilität demokratischer Ordnungen?**  
Mit Beiträgen von  
*Heide Haas, Georg-August-Universität Göttingen, Institut für Soziologie*  
*Prof. Dr. Isabel Kusche, Aarhus Institute of Advanced Studies, Aarhus University*  
*PD Dr. Silke Ötsch, Universität Innsbruck, Fakultät für Soziale und Politische Wissenschaften*
- Banken und Realwirtschaft**  
**Welche Bedeutung haben die Bedarfe der Realwirtschaft für die Entwicklung des Bankensystems?**  
Mit Beiträgen von  
*Dr. Benjamin Braun, Max Planck Institut für Gesellschaftsforschung, Köln*  
*Mareike Beck, University of Sussex, Centre for Global Political Economy*  
*Prof. Dr. Jürgen Kädtler/PD Dr. Michael Faust, SOFI Soziologisches Forschungsinstitut, Georg-August-Universität Göttingen*
- 16:30 – 17:00 Uhr Pause
- 17:00 – 18:30 Uhr **Workshop-Runde II**  
**Komplexität, Autonomie und Entkopplung II**  
**Was folgt aus der Komplexität des Finanzsystems für die politischen Ambitionen seiner Gestaltung?**  
Mit Beiträgen von  
*PD Dr. habil. Jürgen Schraton, Justus-Liebig-Universität Gießen, Institut für Soziologie*  
*Prof. Dr. Andreas Langenohl, Justus-Liebig-Universität Gießen, Institut für Soziologie*
- Politischer Protest II**  
**Welche Konsequenzen haben populistische Krisenreaktionen für die demokratische Pluralität in Europa?**  
Mit Beiträgen von  
*Prof. Dr. phil. habil. Uwe Kranenpohl, Evangelische Hochschule Nürnberg, Politik- und Verwaltungswissenschaften*  
*Dr. Ricardo Kaufer, Georg-August-Universität Göttingen, Institut für Politikwissenschaft*
- Regulierung I**  
**Ist die Steuerbarkeit der Finanzmärkte nur eine politisch-mediale Illusion?**  
Mit Beiträgen von  
*Dr. Sven Grzebeta, Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main*  
*Vanessa-Maria Redak, Österreichische Nationalbank, Abteilung für Finanzmarktstabilität und Makroprudenzielle Aufsicht*  
*Dr. Eileen Keller, Deutsch-Französisches Institut, Ludwigsburg*



## Programm – Donnerstag, den 6. September 2018

- 18:30 – 19:30 Uhr Kleiner Abendempfang
- 19:30 – 21:00 Uhr **Podiumsgespräch**  
**10 Jahre nach der Finanzkrise: Vor welchen grundlegenden Problemen stehen Organisationen der Finanz- und Realwirtschaft heute?**  
mit  
*Prof. Dr. Dirk Baecker*, Universität Witten/Herdecke, Fakultät für Kulturreflexion  
*Prof. Dr. Jürgen Kädtler*, SOFI Soziologisches Forschungsinstitut, Georg-August-Universität Göttingen  
*Prof. Dr. Sascha Ahnert*, Stadtparkasse Darmstadt (angefragt)

## Programm – Freitag, den 7. September 2018

- 9:00 – 10:00 Uhr **Plenumsdebatte**  
**Welche Prinzipien und Leitlinien haben den Umgang mit dem Finanzsystem nach der Krise dominiert? Welche Baustellen verbleiben?**  
mit  
*Prof. Dr. Matthias Thiemann*, Sciences Po, Centre d'études européennes et de politique comparée, Paris  
*Prof. Dr. Ulrich Klüh*, Zentrum für nachhaltige Wirtschafts- und Unternehmenspolitik, Hochschule Darmstadt
- 10:00 – 10:30 Uhr Pause
- 10:30 – 12:30 Uhr **Workshop-Runde III**  
**Globalisierung**  
**Den globalisierten (Finanz-)Kapitalismus steuern – wer soll dazu schon in der Lage sein?**  
Mit Beiträgen von  
*Uwe Lammers*, Europa-Universität Flensburg  
*Prof. Dr. Lothar Funk*, Hochschule Düsseldorf, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
- Nachhaltigkeit**  
**Wo liegen die Grenzen einer ökologischen Indienstnahme der Finanzwirtschaft?**  
Mit Beiträgen von  
*Dr. Natalia Besedovsky*, Universität Hamburg, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
*Dr. habil. Eberhard Schnebel*, Commerzbank AG, Group Risk Management  
*Prof. Dr. Ulrich Klüh*, Zentrum für nachhaltige Wirtschafts- und Unternehmenspolitik, Hochschule Darmstadt
- Regulierung II**  
**Stärkt die Regulierung des Finanzsystems die Verantwortungsübernahme der Zentralbanken oder sorgt sie nur für Verantwortungsdiffusion?**  
Mit Beiträgen von  
*Dr. Joscha Wullweber*, Universität Kassel, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften  
*Dr. Andreas Kallert*, Philipps-Universität Marburg, Institut für Politikwissenschaft  
*Mica Valdivia*, Universität Witten/Herdecke, Fakultät für Kulturreflexion
- 12:30 – 13:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 – 15:30 Uhr **Podiumsgespräch**  
**Steuerung des Finanzsystems – Wunsch und Wirklichkeit**  
*Prof. Dr. Bert Rürup*, Handelsblatt Research Institute, Düsseldorf  
*Prof. Dr. Axel Wieandt*, WHU – Otto Beisheim School of Management  
*Prof. Dr. Bernhard Emunds*, Nell-Breuning-Institut, Frankfurt am Main
- 15:30 Uhr Ende der Veranstaltung



# Anmeldung

Anmeldung bitte bis spätestens **30. August 2018**.

Fax: 0 61 51 / 17 59 - 25, E-Mail: [kontakt@schader-stiftung.de](mailto:kontakt@schader-stiftung.de)

oder online unter [www.schader-stiftung.de/takingbackcontrol](http://www.schader-stiftung.de/takingbackcontrol)

An der Tagung „**Taking back Control**“ am 6. und 7. September 2018 nehme ich gerne teil:

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon / Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Diese Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert. Die Fotos werden auf der Homepage der Schader-Stiftung, ggf. in der Presseberichterstattung und auf den Online-Präsenzen der Veranstaltergemeinschaft veröffentlicht. Ihre Kontaktdaten werden im Rahmen des Veranstaltungsmanagements gespeichert und ausschließlich durch die Partner der Veranstaltergemeinschaft genutzt. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter [www.schader-stiftung.de/datenschutz](http://www.schader-stiftung.de/datenschutz). Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Ich bin leider verhindert.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. **Anmeldungen bitte unter der Angabe Ihrer Anschrift bis 30.8.2018** per E-Mail an: [kontakt@schader-stiftung.de](mailto:kontakt@schader-stiftung.de), Fax: 06151/1759-25 oder online unter [www.schader-stiftung.de/takingbackcontrol](http://www.schader-stiftung.de/takingbackcontrol). Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Falls eine Übernachtung nötig ist, gibt es in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien. Unter <http://www.darmstadt-marketing.de/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

#### Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

#### Anreise mit dem PKW

Bitte beachten Sie, dass das Schader-Forum über keinen eigenen Parkplatz verfügt. Im Straßenraum stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Eine Wegbeschreibung mit Anfahrtsskizze finden Sie unter: <http://www.schader-stiftung.de/service/anfahrt/>

#### Veranstaltungsort

Schader-Forum  
Goethestr. 2  
64285 Darmstadt

#### Veranstaltungsorganisation / Programmverantwortung

*Prof. Dr. Jürgen Kädler, PD Dr. Michael Faust*  
SOFI Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen  
an der Georg-August-Universität  
*Prof. Dr. Ulrich Klüh*  
Hochschule Darmstadt, Fachbereich Wirtschaft  
*Prof. Dr. Bernhard Emunds*  
Oswald von Nell-Breuning-Institut für Wirtschafts- und Gesellschaftsethik der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt am Main  
*Dr. Tobias Robischon, Schader-Stiftung*

#### Schader-Stiftung

Goethestr. 2, 64285 Darmstadt  
Telefon: 06151/17 59 -0, [kontakt@schader-stiftung.de](mailto:kontakt@schader-stiftung.de)  
[www.schader-stiftung.de](http://www.schader-stiftung.de)